

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 84

Rubrik: Altersmythos CLIII : multifokale Brillen sind für Betagte mit Sehstörungen empfehlenswert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CLIII

Multifokale Brillen sind für Betagte mit Sehstörungen empfehlenswert.

Wirklichkeit

Bifokale oder trifokale Brillen oder solche mit variablem Fokus beeinträchtigen die Kontrastsensitivität und Tiefenwirkung und erhöhen das Sturzrisiko 2.3fach.

Begründung

In Sydney wurden 165 selbstständige Betagte (Durchschnittsalter 77 ± 5 Jahre), die Hälfte in der Stadt, die andere in einer Pensionisten-Siedlung lebend, während einem Jahr untersucht. 56% trugen regelmässig bi- oder trifokale Brillen oder solche mit variablem Fokus seit über einem Jahr.

- Die multifokalen Brillen führten zu einer verminderten Kontrastsensitivität und Tiefenwahrnehmung im unteren Gesichtsfeld.
- 48% der Betagten mit multifokalen Brillen stürzten, aber nur 37% derjenigen ohne solche Brillen.
- 12% der Betagten mit multifokalen Brillen stürzten auf einer Treppe, aber niemand ohne eine solche ($p < 0.001$).
- Multifokale Brillen erhöhten unter Kontrolle für andere Sturzrisiken (verminderte Beinkraft, verlangsamte Reaktionszeit, Gleichgewichtsstörungen und Sehschwäche) das Sturzrisiko
 - 2.3 x für alle Stürze
 - 2.8 x für Stolperstürze
 - 3.2 x für Stolperstürze im Freien
 - 2.6 x für Stürze ausser Haus

S.R. Lord et al: Multifocal Glasses Impair Edge-Contrast Sensitivity and Depth Perception and Increase the Risk of Falls in Older People. JAGS 50: 1760-66; 2002